

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.06.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 28. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 27.06.2017****öffentlich****4.8 Verkehrsführungskonzept Altstadt
2835/2016/1**

BG Blome weist eingangs darauf hin, dass sich ein Fehler in der Vorlage eingeschlichen habe; sie bitte auf S. 4 unter Variante 3 den Satz „Einrichtung einer Einbahnstraßenführung Unter Goldschmied zwischen Große Budengasse und Obermarspforten in Richtung Süden“ ersatzlos zu streichen – im System/online sei die Korrektur bereits erfolgt.

Für die SPD-Fraktion bittet RM Kron um eine kurze Darstellung, welche Änderungen/Neuerungen sich gegenüber der ursprünglichen Vorlage ergeben haben. Die weitergehende Auseinandersetzung mit dem Konzept erfolge dann sicherlich nach den Beratungen in der Bezirksvertretung und im Stadtentwicklungsausschuss.

RM Michel bedankt sich seitens der CDU-Fraktion für die schnelle Auf-/Überarbeitung des Konzeptes. Seine Fraktion könne sich Variante 3 anschließen; diese beinhaltet viele Punkte, die sehr wichtig seien und bringe in einem hoch sensiblen Kulturraum Qualität in die Altstadt.

Auch RM Hammer begrüßt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Bemühungen der Verwaltung, die Verkehre in der Altstadt besser und neu zu ordnen. Positiv hervorheben möchte er, dass es nun gelingen werde, eine Nord-Süd- bzw. Süd-Nord-Verbindung für Radfahrer herzustellen und die Fußgängerzonen deutlich auszuweiten. Die Durchgangsverkehre hingegen werden auf ein notwendiges Minimum reduziert. In diesem Zusammenhang möchte er die Verwaltung bitten, auch über ein innovatives Konzept für Lieferverkehre nachzudenken. In Hamburg beispielsweise teste UPS derzeit den Einsatz von Lastenfahrrädern.

Für die FDP-Fraktion erklärt RM Houben Zustimmung zur Verwaltungsvorlage; ihr sei die Nord-Süd-Querung des Gebietes für den motorisierten Individualverkehr sehr wichtig gewesen. Ergänzend möchte er jedoch darauf hinweisen, dass in diesem

Gebiet sicherlich noch einige städtebauliche Herausforderungen warten – beispielsweise die Hinterseite des Hauses Neuerburg sowie die Neubebauung des WDR-Areals. Die Gestaltung des Straßenraums müsse mit diesen Grundstücken in eine gewisse Harmonie gebracht werden.

Ausschussvorsitzender Wolter greift die „Kritik“ von RM Hammer an den Lieferverkehren auf und macht deutlich, dass die Brauhäuser aus seiner Sicht durchaus auch in den Morgenstunden und nicht nachmittags beliefert werden könnten.

Seniorenvertreter Meurers erinnert nachdrücklich an die Belange der Senioren. Viele ältere Menschen seien nicht mehr gut zu Fuß und somit sollte diesen auch die Möglichkeit gegeben werden, beispielsweise mit einem Taxi zu einem innerstädtischen Brauhaus zu fahren.

Abschließend merkt BG Blome an, dass sie der Bitte nach einer Gegenüberstellung der alten und neuen Beschlussvorlage nicht unbedingt nachkommen möchte. Das seiner Zeit vorgestellte Konzept sei komplett überarbeitet und gestrafft worden. Die Verwaltung beabsichtige, nun die Voten der Bezirksvertretung Innenstadt und des Stadtentwicklungsausschusses einzuholen und nach der Sommerpause die Bürgeranhörung durchzuführen. Erst im Anschluss erfolge der 2. Durchgang im hiesigen Ausschuss, bei dem die Verwaltung alle Ergebnisse präsentieren werde.

Der Ausschuss ist diesen Verfahren einverstanden; Vorsitzender Wolter stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung daher zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung des Verkehrsführungskonzeptes Altstadt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bei den weiteren planerischen Überlegungen die Variante 3 zu Grunde zu legen. Nach der Sommerpause soll eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt